

Die Vorsteherin

**Brigitte Mürner-Gilli**  
RegierungsrätinHerr  
Thomas Huber  
Schulleiter RIS Swiss Section  
Deutschsprachige Schule  
42 Moo 4, Soi Kumrasee  
Ramkamhaeng Road  
Minburi Bangkok 10510  
ThailandU 910.2./92  
G 960.1/95

Luzern, 7. Juli 1995

**Eidgenössische Anerkennung der von der deutschsprachigen Schule Bangkok  
ausgegebenen Maturitätszeugnisse der Typen B und C**

Sehr geehrter Herr Huber

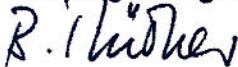
Mit Schreiben vom 3. Juli 1995 teilt uns das Eidgenössische Departement des Innern mit, dass die von der deutschsprachigen Schule Bangkok abgegebenen Maturitätszeugnisse der Typen B und C im Sinne der Maturitätsanerkennungsverordnung vom 22. Mai 1968 anerkannt werden. Somit können den vier erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen die Abschlusszeugnisse ausgehändigt werden. Die Anerkennung schliesst, wie sie dem departementalen Schreiben entnehmen können, auch die Ausnahmeregelung bezüglich Englisch als Zweitsprache mit ein.

Wir freuen uns, dass Ihre Schule bereits mit dem ersten Abschluss die eidgenössische Anerkennung erlangen konnte, und gratulieren Ihnen und allen beteiligten Lehrpersonen ganz herzlich zu diesem Erfolg. Gerne hoffen wir, dass sich Ihre Schule auf der Volksschul- wie Maturitätsstufe erfolgreich weiterentwickeln wird. Dazu wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüssen

**ERZIEHUNGS- UND KULTURDEPARTEMENT**

Die Regierungsrätin:



Brigitte Mürner-Gilli

Beilage:

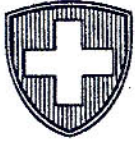
- Schreiben des EDI vom 3. Juli 1995

Kopie an:

- Mr. Peter Wüest, Präsident Swiss Educational Association, Bangkok

Postadresse

Erziehungsdepartement  
des Kantons LuzernZentralstrasse 18  
Postfach  
6002 LuzernTelefon 041 - 24 52 01  
Telefax 041 - 23 05 73



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR  
DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'INTERNO

Bern, 3. Juli 1995

Erziehungsdepartement  
des Kantons Luzern  
Frau Brigitte Mürner  
Regierungsrätin  
Zentralstrasse 18  
6002 Luzern

**Eidgenössische Anerkennung der von der Deutschsprachigen Schule Bangkok ausgegebenen Maturitätszeugnisse der Typen B und C**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Wir können Ihnen mitteilen, dass wir auf Antrag der Eidgenössischen Maturitätskommission beschlossen haben, die von der Deutschsprachigen Schule Bangkok ausgegebenen Maturitätszeugnisse der Typen B und C im Sinne der Maturitäts-Anerkennungsverordnung vom 22. Mai 1968 anzuerkennen.

Die Verfügung tritt mit dem heutigen Datum in Kraft, bezieht sich aber auch auf die an den diesjährigen Maturitätsprüfungen erworbenen Zeugnisse. Es steht Ihnen somit frei, den erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Maturitätsjahrgangs 1995 eidgenössisch anerkannte Zeugnisse auszustellen.

Die Anerkennung bezieht sich auf die an der Schule ihrer gegenwärtigen Organisation und aufgrund der geltenden Lehrpläne erworbenen Zeugnisse. Dies schliesst insbesondere den an dieser Schule geltenden Fächerkanon mit Englisch als möglicher zweiter Sprache ein. Gestützt auf Artikel 12a der MAV stimmen wir der entsprechenden Ausnahmeregelung zu. Im übrigen weisen wir auf Artikel 4 Absatz 2 MAV hin, wonach bevorstehende wichtige Änderungen frühzeitig der Eidgenössischen Maturitätskommission zu melden sind.

Der betroffenen Schule wünschen wir eine gedeihliche Entwicklung und viel Erfolg bei ihrer wichtigen Aufgabe im Dienste unserer Jugend.

Mit freundlichen Grüssen

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN

RUTH DREIFUSS  
BUNDESRÄTIN

Kopie an den Präsidenten der EMK





Bundesamt für Bildung und Wissenschaft  
Office fédéral de l'éducation et de la science  
Ufficio federale dell'educazione e della scienza

<b>E 21 Juni 1995</b>			

3001 Bern, 19. Juni 1995

Per Fax

031/322 96 69  
654.5-EF/vo

Deutschsprachige Schule in Bangkok  
Herrn Dr. Thomas Huber  
Schulleiter  
42 Moo 4, Soi Kumrasee  
Ramkamhaeng Road, Minburi  
Bangkok 10510

### Stellung des Englischen an Ihrer Schule

Sehr geehrter Herr Dr. Huber

Für Ihr Schreiben vom 19. Mai 1995 danken wir Ihnen bestens.  
Wie angekündigt haben wir Ihre Fragen dem Büro der Eidg. Maturitätskommission vorgelegt, das sich an seiner Sitzung vom 9. Juni 1995 damit befasste.  
In diesem Sinne können wir Ihnen nun wie folgt antworten:

#### 1. Englisch als Zweitsprache (In Alternative zu Französisch)

Die EMK sieht hier kein grundsätzliches Problem. Sie findet diesen Vorschlag in Anbetracht des internationalen Umfeldes Ihrer Schule nicht nur für vertretbar, sondern auch für begrüssenswert. Die Kommission wird am 30. Juni (anlässlich der Diskussion der anstehenden Anerkennungen) dem EDI beantragen, dieser Lösung im Sinne einer Ausnahme (Art. 12a MAV) zuzustimmen.

#### 2. Zweisprachige Maturitäten (Deutsch/Englisch)

Die neue Maturitätsanerkennungsregelung, die am 1. August 1995 in Kraft treten wird, sieht bekanntlich die Möglichkeit der Anerkennung zweisprachiger Maturitäten ausdrücklich vor. Entsprechend dem diesbezüglichen Art. 18 können die Anerkennungsbehörden (EDI und EDK) "die von einem Kanton nach eigenen Vorschriften erteilte zweisprachige Maturität" ... anerkennen.

Konkret bedeutet dies, dass der Patronats-Kanton Luzern hier eine kleine Regelung erlassen müsste. Darin wären insbesondere die für die Zweisprachigkeit gewünschte Sprache, die Fächer, in denen die zweisprachige Matur abgelegt werden kann, sowie allfällige Verfahrensvorschriften festzulegen. Unseres Erachtens könnte dies beispielsweise durch eine kurze Ergänzung des Maturitätsreglements Ihrer Schule oder auch durch einen separaten Entscheid geschehen. Jedenfalls müsste nicht unbedingt abgewartet werden, bis der Kanton die gesamten MAR-Umsetzungsbestimmungen für alle seine Schulen erlassen hat.



Aus der Sicht der EMK ist es jedenfalls begrüssenswert, wenn an Ihrer Schule zweisprachige Maturitäten durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihrer Schule weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

BUNDESAMT FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT  
Bildungswesen

E. Flammer

**Kopie zK**

- Erziehungsdepartement des Kantons Luzern
- Prof. P.G. Fontollet, Präsident EMK
- G. Baumann, Direktor WBZ





SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT  
IN THAILAND

Bangkok, den 16. Juni 1995  
35 North Wireless Road  
G.P.O. Box 821, Bangkok 10501  
Tel.: (+66 - 2) 253 01 56-60  
Telex 82687 SWISAMB TH  
Fax (+66 - 2) 255 4481

Ref.: 111.21 - SI

Herr Guido Baumann  
Direktor  
Weiterbildungszentrale für Mittelschullehrer  
Bruchstrasse 9 a  
  
6003 Luzern

Informationsbesuch in Bangkok

Sehr geehrter Herr Baumann

Nachdem am vergangenen Freitag, den 9. Juni 1995 - gefolgt von einem rauschenden Promotionsball - die feierliche Übergabe der Maturitätsausweise an die ersten vier Absolventen des Mitteschulausbildungsgangs der RIS Swiss Section, Deutschsprachige Schule in Bangkok erfolgte, möchte ich es nicht versäumen, Ihnen bei dieser Gelegenheit auch von meiner Seite nochmals für Ihren wertvollen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen des Unterfangens "Maturität Bangkok" zu danken. Ihr Besuch hier in Bangkok anlässlich der kürzlich durchgeführten mündlichen Maturitätsprüfungen hat nicht nur mir persönlich, sondern auch der Schulleitung, der Lehrerschaft sowie der Maturitätskommission eine äusserst nützliche und willkommene Gelegenheit gegeben, einen konstruktiven Gedankenaustausch über die Prüfungsvorbereitung und -durchführung zu halten.

Ich hoffe, dass Ihnen Ihr Aufenthalt in Bangkok ebenfalls interessante und aufschlussreiche Eindrücke in den ausgezeichnet geführten und stimulierenden Schulbetrieb der RIS Swiss Section, Deutschsprachige Schule Bangkok gegeben hat und ich bin zuversichtlich, dass Ihre Berichterstattung im Zusammenhang mit dem anstehenden Entscheid der Eidgenössischen Maturitätskommission über die Erteilung der eidgenössischen Maturitätsbefähigung an die RIS Swiss Section, Deutschsprachige Schule Bangkok mit Interesse zur Kenntnis genommen wird.

Mit freundlichen Grüssen  
DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER

Blaise Godet

z.K. an:

Eidg. Maturitätskommission, Bundesamt für Bildung und Wissenschaft, Bern  
Herr Felici Curschellas, Rektor, Kantonsschule Beromünster, Beromünster

Blinde Kopie an:

*Frau Alexandra Lavizzari, Präsidentin, Maturitätskommission, RIS Swiss Section, Bangkok*  
*Herr Andreas Schär, Präsident SEA, Bangkok*  
*Herr Thomas Huber, Schulleiter, RIS Swiss Section, Bangkok*